

Schöner Wohnen

- Ein Projekt in Illingen stellt vielseitige neue Trends vor.
- Fünfte Auflage soll erneut zahlreiche Besucher anlocken.

ILONA PROKOPH | ILLINGEN

Die Illinger Ausstellung „Wohnen mit Kunst“ geht nunmehr in die fünfte Auflage. Am Donnerstagabend haben die Kooperationspartner Katholische Sozialstation/Tagespflege Sankt Clara der Keppler-Stiftung, der Förderverein Seniorenzentrum Sankt Clara sowie die Druckerei Stegmaier die beliebte Dauerausstellung in der Wohngemeinschaft Stahlbaustraße Nummer 6 in Illingen eröffnet. Dort können nun auf den einzelnen Stockwerken die Werke der vier teilnehmenden Künstler Chong-Im Neukamm, Josef Griesbaum,



Die Ausstellung „Wohnen mit Kunst“ in Illingen eröffnen Josef Griesbaum, Renate Hild, Gabriele Münster sowie Erhard und Chong-Im Neukamm (von links).

FOTO: PROKOPH

Renate Hild und Gabriele Münster bis Januar 2019 besichtigt werden.

Die Initiative zu dieser Dauerausstellung kam von der Mülhacker Künstlerin Chong-Im Neukamm und ihrem Mann Erhard Neukamm, der immer in die Aus-

stellungen einführt. Chong-Im Neukamm zeigt dabei nun ihre meditativen und kontemplativen Plastiken aus Keramik, der Fotograf Josef Griesbaum aus Vaihingen stellt seine digital bearbeiteten Fotoarbeiten über Naturland-

schaften und Pflanzen aus, Renate Hild aus Markgröningen präsentiert ihre mystischen und farbenfrohen Werke in Mischtechnik von Öl und Acryl, und die Pforzheimerin Gabriele Münster bietet ausdrucksstarke Bilder, die in Form

und Farbe reduziert sind und die Fantasie der Besucher wecken.

Humorvoll beschloss Erhard Neukamm seine Einführung und Beschreibung der Künstler und ihrer Werke mit dem Satz: „Wer nichts über Kunst weiß und weiß, dass er nichts über Kunst weiß, weiß mehr über Kunst, als der, der nichts weiß und nicht weiß, dass er über Kunst nichts weiß.“

Die ausgestellten Werke können übrigens erworben werden. Über die rund 100 Besucher der Vernissage freute sich auch der Einrichtungsleiter der Keppler-Stiftung, Markus Schellinger. Diese Ausstellung habe mittlerweile viele Anhänger gefunden, befand er. „Alles, was Freude macht, wirkt positiv auf Geist, Körper und Seele“, sagte Schellinger. Für den Förderverein Sankt Clara freute sich die Vorsitzende Angela Adam in ihrer Begrüßung ebenfalls über den guten Besuch der Ausstellungseröffnung. „Alles im Leben wird zweimal erschaffen, zuerst in der Fantasie und dann wird es in die Tat umgesetzt“, sagte Adam.